



Jahresbericht 2024

der evangelisch reformierten

Kirchgemeinde Hittnau



Allgemeines - Kirchenpflege und Anlässe 2024

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 11 ordentliche Sitzungen der Kirchenpflege statt, in denen eine Vielzahl von Themen behandelt wurde. Ein zentraler Aspekt war die Planung und Organisation der verschiedenen Gottesdienste sowie der jährlich wiederkehrenden und neuen Anlässe.

So wurden auch im vergangenen Jahr traditionelle Anlässe, wie das Mitarbeiterfest, und der ‚Grillplausch im Quartier‘ erfolgreich durchgeführt. Besonders geschätzt wurde die Kinderwoche, in der die Kinder nach Herzenslust mit Lego bauen konnten.

Auch der Erntedankgottesdienst, das Chranzen und das Weihnachtsmusical (um nur einige weitere zu nennen) fanden wie gewohnt statt.

Darüber hinaus hat die Kirchenpflege im letzten Jahr ein Leitbild erarbeitet und kommuniziert.

Im Jahr 2024 nahm die Planung und Vorbereitung zur Umgestaltung des Platzes vor dem Kirchgemeindehaus zu einem Generationen- und Begegnungsraum ‚Arche Noah‘ richtig Fahrt auf – man kann gespannt sein, wie sich das Projekt weiter entwickelt.

Beim gut besuchten Gemeindefest war die Kirchgemeinde mit einem Feldgottesdienst und einem Geschichten-Zelt vertreten.

Da Pfrn. Christine Reibenschuh 2026 in den Ruhestand geht, sollte rechtzeitig eine Pfarrwahlkommission gebildet werden. Die Kirchenpflege suchte intensiv nach externen Mitgliedern dafür und im September wurde sie von der Kirchgemeindeversammlung angenommen und widmet sich nun aktiv der Suche nach einer neuen Pfarrperson.

Personelles

Im Bereich Mitarbeiter/Personal hat sich 2024 ebenfalls einiges getan: Unsere langjährige Hauswartin Tienieke Staub hat sich nach 13 Jahren entschieden, sich beruflich zu verändern und nach einem größeren Pensum zu suchen. Sie trat per Ende Juli aus. Wir freuen uns, Romina Meillaud als neue Hauswartin und Tabea Buchi als ihre Vertretung begrüßen zu dürfen.

Auch Viviana Hartmann, Ko-Leiterin des Jukimampf, hat aufgrund beruflicher Veränderungen ihre Stelle aufgegeben.

Eva Strehler trat im März als neue Katechetin die Nachfolge von Olga Wieland an, die Ende 2023 ausgetreten ist.

Kirchgemeindeversammlungen

Im Jahr 2024 fanden drei Kirchgemeindeversammlungen statt, bei denen alle Anträge der Kirchenpflege angenommen wurden.

Generationen- und Begegnungsraum «Arche Noah»

Ich bin gekommen, damit sie das wahre Leben haben - das Leben in seiner ganzen Fülle. Johannes 10.10.

Die Idee, unseren Kirchgemeindehausplatz umzugestalten, wurde Ende 2023 geboren. Der Platz sollte attraktiver und offener für die Bevölkerung werden, einladend für Besucherinnen und Besucher. Durch verschiedene Gespräche mit Planungsexperten haben wir begonnen, unsere Idee weiter zu entwickeln und dabei entstand die Vision, einen Ort zu schaffen, wo nachhaltige Beziehungen in und zwischen verschiedenen Generationen möglich werden und Gottes Gegenwart aufleuchtet, sodass wir ihm begegnen können. Am Spielzeugflohmarkt und Kleiderbörse im Mai 2024 haben wir unsere Ideen den Besucherinnen und Besucher vorgestellt und deren Meinungen und Bedürfnisse abgeholt und wo möglich ins Projekt integriert. An der Kirchgemeindeversammlung im November 2024 konnte das Vorprojekt vorgestellt werden und der Baukredit wurde bewilligt.

Unsere Vision ist es, einen «Begegnungsraum mit Tiefgang» für alle Generationen zu schaffen – einen Ort, der weit mehr ist als nur ein Spielplatz. Es soll ein Raum sein, in dem Weiterentwicklung, Seelsorge, Inspiration, Begegnung und Gemeinschaft erlebt werden können. Kinder finden hier einen sicheren Platz zum Spielen, während Eltern die Möglichkeit haben, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Seniorinnen und Senioren und Friedhofsbesucherinnen und -Besucher können bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen und sich miteinander verbinden. Der neugestaltete Raum soll nicht nur zum Verweilen einladen, sondern auch ein inspirierender Treffpunkt für neue Ideen und Begegnungen für Jung und Alt werden.

Konkret werden zwei parallele Ansätze verfolgt. Zum einen arbeiten wir intensiv an der Umgestaltung des Platzes vor dem Kirchgemeindehaus. Hier möchten wir einen Spielplatz mit dem Namen «Arche Noah» schaffen, auf dem Kinder unterschiedlichen Alters sicher spielen können und die Eltern gleichzeitig Gelegenheit haben, sich zu treffen und auszutauschen. Der Platz wird darüber hinaus in einen Begegnungsraum und Treffpunkt umgestaltet, der Sitzgelegenheiten, Grillmöglichkeit und mehr für alle Generationen bietet.

Zum anderen beziehen wir Freiwillige mit ein und bilden Gruppen, die Angebote entwickeln, die tiefere Begegnungen ermöglichen – wie etwa ein Geschichten-Schiff oder ein Kaffee-Treff mit Angeboten für christlichen Austausch und Seelsorge.

Kurs zur Gottesdienstgestaltung

In Hittnau gibt es schon seit langer Zeit Menschen, die mit grossem Engagement Gottesdienste mitgestalten und auch kurze Predigten formulieren. Das ist wunderbar!

Damit dies noch kompetenter geschehen kann, wurde zusammen mit der Kirchgemeinde Wildberg ein Kurs angeboten, der dazu befähigen soll, Gottesdienste selbstständig oder mit anderen zusammen zu leiten.

An den vier Abenden und drei Samstagen kamen verschiedene Themen zur Sprache:

Was ist überhaupt ein Gottesdienst? Wie komme ich von einem Thema zu einem biblischen Text? Wie formuliere ich meine Gedanken zu einem Text für andere verständlich und anregend? Was ist zu beachten, wenn ich anderen meine Gebetsworte vorbete? Wo finde ich Lieder, die zum Thema passen und wie «komponiere» ich einen ganzen Ablauf einer Feier? Was ist wichtig bei einem Auftritt vor der Gemeinde?

Die Teilnehmenden beschäftigten sich auch mit ihren eigenen Gottesdienst Erfahrungen, da in unserem Tun unser Erleben (positives wie negatives) immer mitwirkt. Zudem hatten sie die Möglichkeit, mit einem Schauspieler ihre «Auftritte» und das Sprechen im Kirchenraum zu üben.

Am 22. März 2025 haben sieben Frauen das Diplom für die Ausbildung erhalten, das dem entspricht, was in anderen Kantonen die Berechtigung zur Laienpredigerin beinhaltet. Leider gibt es in der Zürcher Landeskirche dieses Amt noch nicht. Aber wer weiss, vielleicht sind die Absolventinnen der Ausbildung aus Hittnau und Wildberg einfach die Avantgarde!

Die Kirchenratspräsidentin der Reformierten Kirche Thurgau, Christine Aus der Au, meint im Blick auf die Ausbildung zur Laienpredigt im Thurgau dazu:

«Es ist ein unreformatorisches Anliegen, dass jeder Christ, jede Christin befähigt wird, die biblischen Texte in den konkreten Alltag hinein zu weben. Und so halte ich es für eine grosse Bereicherung unserer Gottesdienstlandschaft, wenn hier Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebens- und Berufsgeschichten die Bibel auslegen.»

Lego – Bauwoche im Sommer

Von weitem schon grüsst das grosse Bauwoche-Plakat von der Kirchenmauer! Und die Kinder kommen in Scharen!

«Zuerst machen alle die Baumeisterprüfung!» So lautet der erste Auftrag des «Bauchefs» Marc. Zu zweit bauen die Kinder eifrig an ihren «Normhäusern», um die Legostadt zu besiedeln. Nach bestandenen «Test» darf jede Gruppe aus ein paar unterschiedlichen Bauplänen ihren Wunschbau auswählen: vom Roche-tower zum Eiffelturm über die Kathedrale zur Villa, ein Bauernhof, ein Fussballstadion, eine Windmühle und und und...

Während einer Woche entsteht in der Kirche eine ganze Stadt aus fast 200 000 Legoteilen. Zwischen den farbenfrohen Gebäuden werden eifrig Gärten gestaltet, die Umgebung mit Videokameras überwacht, Tiere mit einem Zaun umgeben, Fahrzeuge gebaut und auf die Wege und Strassen platziert und Fussballfans auf die Tribüne gesetzt.

Im Kirchgemeindehaus sind die kleineren Kinder am Basteln und Spielen, da entstehen auch fantasievolle Legogebäude, schöne Bastelarbeiten und Zeichnungen.

In der letzten Sommerferienwoche sind 90 Kinder in unterschiedlichen Gruppen am Bauen und basteln, singen und spielen. In Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund organisierten viele Freiwillige für die Kinder ab Kindergartenalter eine spannende Bauwoche. Nach dem Hören von Geschichten aus der Bibel, fantasievoll erzählt und gespielt, teilen sich die Kinder in verschiedene Gruppen auf, um liebevoll betreut, tolle Nachmittage zu verbringen. Und natürlich hat auch Gino, die Handpuppe immer etwas aus seiner – nicht immer so geschickten – Bauerfahrung zu erzählen.

Den Abschluss der Woche feiern dann alle mit ihren Familien und der Gemeinde im Schulanfangsgottesdienst in der Kirche. Die Kinder erhalten einen Segen für das neue Schuljahr und anschliessend können alle schönen Bauwerke und Bastelarbeiten in der Kirche und im Kirchgemeindehaus bewundert werden!

Ein schönes Erlebnis geht schliesslich mit dem Aufräumen zu Ende: 30 Erwachsene und grössere Kinder nehmen die fast 200 000 Legoteile wieder auseinander und sortieren sie fein säuberlich in die Kisten, und auch das Kirchgemeindehaus wird wieder in seinen Originalzustand versetzt!

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht wird jedes Jahr in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und danach von Mensch zu Mensch weitergeschenkt, als Zeichen des Friedens.

So gelangt das Friedenslicht in der Weihnachtszeit in über 30 Länder und auch nach Zürich. So geschah es auch am 15. Dezember 2024, wo das Licht zum 32. Mal mit dem Schiff in Zürich ankam und dann verteilt wurde. Von dort gelangte das Licht auch nach Hittnau in die Reformierte Kirche. Für die Hittnauer Kirchenpflege war es eine Premiere, die Kirche als Friedenslicht-Stützpunkt zur Verfügung zu stellen.

Schnell zeigte sich, dass die Dorfbevölkerung das neue Angebot sehr schätzte. Schon kurz nach der Ankunft des Friedenslichtes, nach dem Abendgottesdienst wurden die ersten Transportkerzen für den nach Hauseweg angezündet.

In den drei Wochen, bis zum Dreikönigstag wurden über 60 Kerzen angezündet und mitgenommen. Das Bethlehem Licht endete dann mit einem kleinen Wunder:

Die Startflamme brannte nach dem 6. Januar noch mehrere Tage lang, obschon die Kerze laut Hersteller nur 20 Stunden Brenndauer hatte!

Und nächstes Jahr soll das Licht wieder in Hittnau brennen.

«Geschichtezelt» am Dorffest vom 1. September 2024

Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war das «Geschichtezelt», welches hinter dem Pausenhüttli auf dem Schulhaus Areal aufgestellt war. Mehrere Wegweiser-Pfeile wiesen den Weg zum Tipi-Zelt hin. Stündlich wechselten sich die Erzählerinnen ab, sodass eine breite Palette an Geschichten den Kindern geboten wurde. Einige der Kindern kamen gleich mehrmals den spannenden Geschichten zu lauschen. Nur während der Läufe der schnellen Hittnauer-Kinder blieb das «Geschichtezelt» leer.

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Hittnau,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen im vorliegenden Jahresbericht einen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten und Angebote, die unsere Kirchgemeinde im vergangenen Jahr geprägt haben. Neben unseren traditionellen Anlässen wie dem Mitarbeiterfest, der Kinderwoche und dem Weihnachtsmusical haben wir auch neue Wege beschritten. So haben wir intensiv an der Weiterentwicklung des Generationen- und Begegnungsraums ‚Arche Noah‘ gearbeitet und das Gemeindefest mit einem Feldgottesdienst sowie einem Geschichten-Zelt bereichert.

Besonders hervorheben möchten wir die Initiative, die wir gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Wildberg ins Leben gerufen haben, um die ‚Ausbildung von Laien im Gottesdienst‘ zu organisieren und durchzuführen. Diese Projekte sind nicht nur Ausdruck unserer lebendigen Gemeinschaft, sondern auch ein Zeichen für unser stetiges Bestreben, uns weiterzuentwickeln.

All dies wäre ohne Ihr Vertrauen und Ihre aktive Teilnahme am Gemeindeleben nicht möglich. Ihr Engagement und Ihre Begeisterung, unterstützt von unseren wertvollen freiwilligen Helferinnen und Helfern, sind das Herzstück unserer Gemeinschaft und zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

An dieser Stelle möchten wir, die gesamte Kirchenpflege, Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung danken. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen die Kirchgemeinde Hittnau weiter zu gestalten und zu entwickeln. Ihre Ideen, Ihre Kreativität und Ihre Mitwirkung sind unverzichtbar für das Wohl unserer Gemeinschaft.

Auf eine weiterhin erfolgreiche und erfüllende Zusammenarbeit blicken wir mit großer Vorfriede!

Herzliche Grüsse,

Peter Brünker

Präsident der Kirchenpflege

Statistik 2024

Gottesdienste in Hittnau	65
davon ökumenische Gottesdienste	2
davon StubePraise	6
Taufen total	9
Mädchen	5
Knaben	4
Segnungen total	0
Konfirmationen total	18
Töchter	9
Söhne	9
Trauungen	1
Bestattungen total (reformiert)	21
weibliche Personen	7
männliche Personen	14